

Durchdringungsoptimierung von OP-Standards

am Beispiel der Asklepios Nordseeklinik Westerland/Sylt

Ute Effert

Abteilungsleitung OP/ZSVA

19. Mai 2014

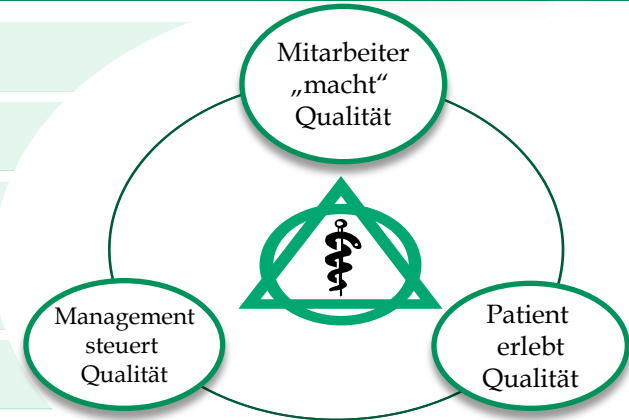


Den „aktivsten“ Part im Qualitätsmanagement übernimmt der Mitarbeiter, in der Umsetzung.

In der täglichen Arbeit zeigen sich die Stärken und Schwächen des Systems. Daher ist es wichtig, den Mitarbeiter vom Nutzen des Qualitätsmanagements zu überzeugen.

Vorteile für den Mitarbeiter durch das QM:

- ▶ Schnelleres Anlernen in die Abteilung
- ▶ Sicherheit durch Informationstransfer
- ▶ Überprüfbarkeit des eigenen Wissens
- ▶ Ausgleich von Wissenslücken
- ▶ Stärkung der persönlichen Position im Team
- ▶ Wertschätzung durch Einbringen eigener Erfahrungen/Wissen



Akzeptanzsteigerung des QM durch Einbeziehen der Mitarbeiter „Durchdringung durch Diskussion“ Möglichkeiten:

Anpassen der Dokumentstruktur

- Trennung von Formalien und Inhalten durch farbliche Kennzeichnung der Kapitelüberschriften
- Schnelles Auffinden von Informationen durch Tabellen.
- Einfügen von Bildern und Grafiken

Matrix zum Erfassen neuer Standards








- Einbeziehen der Mitarbeiter bei der Erfassung neuer Standards
- Wissenstransfer gewährleistet

Workshops zum Erstellen neuer Standards

- Mitarbeiter unterhalten sich über die Inhalte
- Wissen wird aufgefrischt und ergänzt/
Erfahrungsaustausch
- Konstruktive Diskussion über fachliche Inhalte

„Fotoshooting“

- Diskussion über Details
- Hohe Identifikation durch personalisierte Bilder
- Teambildende Maßnahme

 Umsetzen der Standards	Schnelles Erfassen der relevanten Informationen durch graphische Strukturierung „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“ / attraktive Dokumente werden mehr genutzt	✓
 Sicherung einer Basisqualität	Schnelles Einarbeiten neuer MA, einem Informationsverlust wird vorgebeugt	✓
 Kontinuierlicher Verbesserungsprozess	Konstruktive Diskussion und Erfahrungsaustausch untereinander Reflektion der Tätigkeit, Erkennen von Gefährdungspotentialen, Feed back	✓
 Schnelles Reagieren auf Veränderungen	Änderungen und neue Verfahren werden direkt in das System aufgenommen	✓
 Stärkung einzelner MA und des Teams	Teambildung durch gemeinsame Arbeit am QM Arbeit wird autark von persönlichem Wissen und „Tagesform“	✓
 Langfristige Präsenz des Wissens	Erinnern durch eigenes Erarbeiten, Bilder bleiben länger in Erinnerung	✓
 Weiterentwicklung des QM-Systems	Entwickeln neuer Standards und Verfahrensanweisungen	✓

- ! ➤ Wertschätzung und Akzeptanz des QM-Systems
- Identifikation mit den Inhalten

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Asklepios Nordseeklinik Westerland/Sylt
Ute Effert
Abteilungsleitung OP/ZSVA
u.effert@asklepios.com

